

Geistesgaben und

Gottes Friedensordnung

1Kor 14

26. Was ist nun, Brüder? Wenn ihr zusammenkommt, so hat jeder einen Psalm, hat eine Lehre, hat eine Offenbarung, hat eine Sprache, hat eine Auslegung; alles geschehe zur Erbauung.
27. Wenn nun jemand in einer Sprache redet, so sei es zu zweien oder höchstens zu dritt und nacheinander, und einer lege aus.
28. Wenn aber kein Ausleger da ist, so schweige er in der Gemeinde, rede aber für sich und für Gott.
29. Von den Propheten aber sollen zwei oder drei reden, und die anderen sollen urteilen.
30. Wenn aber einem anderen, der dasitzt, eine Offenbarung zuteilwird, so schweige der Erste.
31. Denn ihr könnt einer nach dem anderen alle weissagen, damit alle lernen und alle getröstet werden.
32. Und die Geister der Propheten sind den Propheten untertan.
33. Denn Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern des Friedens, wie es in allen Gemeinden der Heiligen ist.
- Zitat* { 34. *Die Frauen sollen in den Gemeinden schweigen, denn es wird ihnen nicht erlaubt, zu reden, sondern sie sollen sich unterordnen, wie auch das Gesetz sagt.*
35. *Wenn sie aber etwas lernen wollen, so sollen sie daheim ihre eigenen Männer fragen; denn es ist schändlich für eine Frau, in der Gemeinde zu reden.*
36. Oder ist das Wort Gottes von euch ausgegangen? Oder ist es zu euch **(Männern) allein** gelangt?
37. Wenn jemand meint, ein Prophet oder sonst ein Geistbegabter zu sein, so erkenne er, dass das, was ich euch schreibe, ein Gebot des Herrn ist.
38. Wenn aber jemand das nicht erkennt, so wird er auch <von Gott> nicht erkannt.
39. Daher, Brüder, eifert danach, zu weissagen, und hindert das Reden in Sprachen nicht!
40. Alles aber geschehe anständig und in Ordnung.

Das Wesen des Sprachengebets nach 1Kor 14

- V. 2: Das Sprachengebet **wendet sich an Gott.**
- V. 2.9: Das Sprachengebet wird **vom Beter selbst nicht verstanden.**
- V. 4: Das Sprachengebet **erbaut den Beter.**
- V. 5: Erst **durch Auslegung** hat das Sprachengebet **Mehrwert für andere.**
- V. 6.9.17: Das Sprachengebet **ohne Auslegung** hat **für andere keinen Nutzen.**
- V. 13: Die **Auslegung** des Sprachengebets ist **Resultat eines erhörten Gebets.**
- V. 14: Das Sprachengebet **erquickt den Geist, nicht den Verstand.**
- V. 15: Das Sprachengebet wird **vom Beter kontrolliert/beherrscht.**
- V. 15: Das Sprachengebet kann **gebetet** oder **gesungen** werden.
- V. 16: Das Sprachengebet hat das **Danken** und **Preisen** zum **Inhalt.**
- V. 18: Das Sprachengebet darf **prägende Funktion** haben.
- V. 19: Das Sprachengebet hat seinen Platz in der **persönlichen Anbetung.**

1Kor 14

26. Was ist nun, Brüder? Wenn ihr zusammenkommt, so hat jeder einen Psalm, hat eine Lehre, hat eine Offenbarung, hat eine Sprache, hat eine Auslegung; alles geschehe zur Erbauung.
27. Wenn nun jemand in einer Sprache redet, so sei es zu zweien oder höchstens zu dritt und nacheinander, und einer lege aus.
28. Wenn aber kein Ausleger da ist, so schweige er in der Gemeinde, rede aber für sich und für Gott.
29. Von den Propheten aber sollen zwei oder drei reden, und die anderen sollen urteilen.
30. Wenn aber einem anderen, der dasitzt, eine Offenbarung zuteilwird, so schweige der Erste.
31. Denn ihr könnt einer nach dem anderen alle weissagen, damit alle lernen und alle getröstet werden.
32. Und die Geister der Propheten sind den Propheten untertan.
33. Denn Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern des Friedens, wie es in allen Gemeinden der Heiligen ist.
 34. *Die Frauen sollen in den Gemeinden schweigen, denn es wird ihnen nicht erlaubt, zu reden, sondern sie sollen sich unterordnen, wie auch das Gesetz sagt.*
 35. *Wenn sie aber etwas lernen wollen, so sollen sie daheim ihre eigenen Männer fragen; denn es ist schändlich für eine Frau, in der Gemeinde zu reden.*
36. Oder ist das Wort Gottes von euch ausgegangen? Oder ist es zu euch **(Männern) allein** gelangt?
37. Wenn jemand meint, ein Prophet oder sonst ein Geistbegabter zu sein, so erkenne er, dass das, was ich euch schreibe, ein Gebot des Herrn ist.
38. Wenn aber jemand das nicht erkennt, so wird er auch nicht erkannt.
39. Daher, Brüder, eifert danach, zu weissagen, und hindert das Reden in Sprachen nicht!
40. Alles aber geschehe anständig und in Ordnung.

Apg 10

44. Während Petrus noch diese Worte redete, fiel der Heilige Geist auf alle, die das Wort hörten.
45. Und die Gläubigen aus der Beschneidung, so viele ihrer mit Petrus gekommen waren, gerieten außer sich, dass auch auf die Nationen die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen worden war;
46. denn sie hörten sie in Sprachen reden und Gott erheben. Dann antwortete Petrus:
47. Könnte wohl jemand das Wasser verwehren, dass diese nicht getauft würden, die den Heiligen Geist empfangen haben wie auch wir?
48. Und er befahl, dass sie getauft würden im Namen Jesu Christi. Dann baten sie ihn, einige Tage zu bleiben.

Apg 19

4. Paulus aber sprach: Johannes hat mit der Taufe der Buße getauft, indem er dem Volk sagte, dass sie an den glauben sollten, der nach ihm komme, das ist an Jesus.
5. Als sie es aber gehört hatten, ließen sie sich auf den Namen des Herrn Jesus taufen;
6. und als Paulus ihnen die Hände aufgelegt hatte, kam der Heilige Geist auf sie, und sie redeten in Sprachen und weissagten.
7. Es waren aber insgesamt etwa zwölf Männer.

Das Wesen der Prophetie nach 1Kor 14

- V. 2: Prophetie wendet sich an Menschen.
- V. 3: Prophetie hat unmittelbaren Nutzen für andere.
- V. 4: Prophetie erbaut die Gemeinde.
- V. 19: Prophetische Rede ist verständlich.
- V. 19: Schon wenige prophetische Worte bringen Segen.